

Medienmitteilung vom 27. Juni 2014:

Aktiv gegen Grenzverletzungen

Der Umgang mit dem Thema Grenzen setzen und Erkennen von Grenzverletzungen gehört zum Berufsalltag in der Heilpädagogischen Früherziehung. Der Berufsverband unterstützt die Fachpersonen mit einem Einstufungsraster.

Fachpersonen der Heilpädagogischen Früherziehung kommen in ihrem Berufsalltag immer wieder mit Personen in Kontakt, die von Gewalt und Grenzverletzungen betroffen sind. Der Umgang mit Grenzen ist ein integraler Bestandteil eines Erziehungs- und Beziehungsverhältnisses und somit Teil des Auftrages in der Heilpädagogischen Früherziehung.

Der Berufsverband will zum Thema Grenzverletzungen sensibilisieren und Unterstützung bei der Einstufung von Grenzverletzungen und Gewalt bieten. Eine Arbeitsgruppe erarbeitete 2014 gemeinsam mit dem Verband Heilpädagogischer Dienste Schweiz (VHDS) ein Einstufungsraster. Als Grundlage dienten der „Bündner Standard zum Umgang mit grenzverletzendem Verhalten“ und die Broschüre „Früherkennung von Gewalt an kleinen Kindern“ der Stiftung Kinderschutz Schweiz.

Dieses Raster steht Fachpersonen der Heilpädagogischen Früherziehung und angrenzenden Bereichen wie Logopädie oder Psychomotorik frei zur Verfügung. Es soll eine Hilfe bei der Einschätzung von grenzverletzendem Verhalten sein und als Grundlage zur fachlichen Besprechungen oder Planung von weiteren Handlungsschritten dienen. Der Berufsverband leistet damit einen aktiven Beitrag zur Prävention von Gewalt und Grenzverletzungen.

Bezug

Freier Download unter www.frueherziehung.ch

Berufsverband Heilpädagogische Früherziehung

Heilpädagogische Früherziehung ist ein Beruf im Schnittpunkt Sonderpädagogik und Frühe Förderung. Die Fachpersonen der Heilpädagogischen Früherziehung begleiten und fördern Kinder mit Behinderung, Entwicklungsverzögerung oder -gefährdung von Geburt bis maximal zwei Jahre nach Schuleintritt. Darüber hinaus unterstützen und beraten sie deren Familien.

Der Berufsverband Heilpädagogische Früherziehung vertritt die Interessen der Fachpersonen und des Berufsfeldes und hat 380 Fachpersonen und Institutionen als Mitglieder.

Der Berufsverband publiziert eine Mitgliederzeitschrift, organisiert Austausch und Weiterbildungen für seine Mitglieder, vernetzt sich mit anderen Verbänden und vertritt die Interessen seiner Mitglieder in der Politik.

Kontakt

Manuela Fehr Slongo, Geschäftsleiterin
Telefon 079 176 28 80
geschaeftsstelle@frueherziehung.ch

Marianne Bossard, Präsidentin
Telefon 062 396 30 04
m.bossard@frueherziehung.ch